



Rundbrief Nr. 24

Liebe Mitglieder des Fördervereins, liebe Freundinnen und Freunde des Johannisfriedhof,

am 11. September konnten wir bereits zum fünften Mal zusammen mit der Kirchengemeinde den Johannismarkt durchführen, der sich nicht nur zu einer schönen Tradition entwickelt, sondern sich langsam auch im Veranstaltungsleben der Stadt etabliert hat. Auch wenn die Sonne nicht durchgängig schien, fanden doch viele den Weg zu diesem besonderen Ort und erlebten – begleitet von Musik und getreu dem Motto des Marktes – ökologisches mit der Apfelpresse oder Honig aus Jena, kreatives mit den Ständen von Witelo, der Imaginata, der grünen Schule oder der mobilen Musikwerkstatt des Blasmusikorchesters Carl Zeiss sowie genussvolles mit selbstgemachten Eis oder der Zuckerwatte für die Kinder, wenn genügend Stempel an den Ständen eingesammelt wurden. Herzlichen Dank vor allem an die Organisatoren Theo Peschke und Mario Röppnack sowie die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer im Vorfeld und an dem Tag selbst.

Am Tag zuvor wurde bei einem Arbeitseinsatz, der zugleich der Auftakt zum 18. Jenaer Freiwilligentag bildete, der Ort nicht nur für den Markt herausgeputzt, sondern auch für den Denkmaltag, der parallel zum Markt stattfand und an dem wir uns mit drei Führungen beteiligt haben, unter anderem mit einer zu den restaurierten Grabplatten im Rahmen des International Summer Seminar for Young Academics (ISA), organisiert in Zusammenarbeit mit Restaurationsfirma pons asini aus Mellingen. Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Johannisfriedhof an dem Projekt ISA.

Die nächsten Arbeitseinsätze sind auch schon terminiert und über tatkräftige Helferinnen und Helfer freuen wir uns in diesem Jahr noch am 29. Oktober und am 19. November, damit dem Laub Einhalt geboten werden kann.

Seit nunmehr etwas über vier Monate arbeitet auch der neue Vorstand. Auf der Mitgliederversammlung am 5. Mai in der Friedenskirche wurden für die neue Amtszeit Christina Apfel, Bertram Flößner, Ulrich Hauschild, Jens Heimrich, Mario Röppnack, Gerd Schure, und Stefan Danz in den Vorstand gewählt. Den Vorsitz hat seit diesem Tag Stefan Danz inne und Christina Apfel ist nunmehr die stellvertretende Vorsitzende. Herzlichen Dank an dieser Stelle auch nochmals an alle Vorstandsmitglieder für die geleistete Arbeit in der abgelaufenen Amtszeit. Bei einer Bratwurst, einem Getränk und guten Gesprächen, begleitet vom Posaunenchor, klang der Abend nach der Mitgliederversammlung dann noch angenehm aus.

Dankbar sind wir in diesem Jahr auch wieder den 40 Pflegerinnen- und Pfleger-Schüler des Universitätsklinikums, die uns mit einem eigenen Arbeitseinsatz im April unterstützt und unter anderem vier Bänke gesäubert und neu gestrichen. Ebenso geht ein herzlicher Dank an die Firma Salesforce, die uns mit über 40 Mitarbeitern im Juli bei einem eigenen Einsatz tatkräftig bei der Grünpflege geholfen haben und dies zukünftig gern wiederholen möchten.

Weitere Highlights waren in den letzten Monaten die Beteiligung an der Langen Nacht der Museen am 20. Mai mit einem Konzert in der Friedenskirche und Taschenlampen-Führungen über den Friedhof sowie am Kunstgarten am 9. Juli, wo wir wieder mit einem Stand präsent waren.



Und am unteren Eingang des Philosophenweges steht mittlerweile auch die schon lange geplante neue Schautafel und gibt interessierten Besucherinnen und Besuchern einen Überblick über die wichtigsten Grabstätten. Mit einem Flyer, auf dem der Plan wiedergegeben ist, lohnt es sich dann, auf dem Friedhof auf Entdeckungstour zu gehen. Für ergänzende Informationen kann man zudem zwei QR-Codes auf der Tafel nutzen. Einer führt zur App: www.wo-sie-ruhen.de, der Andere ruft auf unserer Homepage die Seite „Kurzbiografien“ auf, wo unter der jeweiligen Nummer eine Kurzbiografie in Deutsch und Englisch hinterlegt ist bzw. nach und nach hinterlegt werden.

Was steht als Nächstes auf dem Johannisfriedhof an?

Unmittelbar nach dem Johannismarkt haben die ersten Arbeiten des Projektes „Stadtgrün“ begonnen, in dessen Rahmen vor allem die Wege und die Mauern erneuert werden sollen. Begonnen wurde an der Nordwestseite mit der Mauer Richtung katholischer Kindergarten. In den nächsten Wochen sollen die Arbeiten dann ausgedehnt werden. Zum Projekt gehört auch die einsturzgefährdete und aktuell abgesperrte Mauer an der Südseite, wofür jedoch die Finanzierung noch nicht gesichert ist. Als nächstes Projekt ist die Sicherung und Sanierung des Grabhauses am unteren Eingang vom Philosophenweg, mit dem darin befindlichen Sarkophag Lauterbach, in Planung.

Auch unsere Schriftenreihe „Lebensskizzen“ hat wieder erfreulichen Zuwachs bekommen. In den letzten Monaten sind die Hefte „Heinrich Luden“ (Nr. 31), „Die Frommanns in Jena“ (Nr. 32/1), „Friedrich Alexander Bran“ (Nr. 33), und „Jacob Friedrich Fries“ (Nr. 34) erschienen, die wieder interessante und neue Blicke in das Leben dieser Persönlichkeiten geben. In den bekannten Verkaufsstellen in der Stadtkirche, in der Bücherstube und in der Buchhandlung Steen sowie in der Thalia in der Neuen Mitte können die Hefte sowie die bisher erschienenen erworben werden. Demnächst erscheint dann auch das Heft zu Richard Loening (Nr. 35) und weitere Hefte sind in bereits Planung bzw. in der Umsetzung. Den Autorinnen und Autoren sowie den Lektorinnen, verlässlich koordiniert durch Christina Apfel, die auch wieder selbst als Autorin aktiv geworden ist, sei an dieser Stelle ausdrücklich für ihren ehrenamtlichen Einsatz und Engagement herzlich gedankt.

Ob uns der Herbst eine neue Welle bringen wird, wissen wir noch nicht. Vorsichtig sollten wir dennoch sein und bleiben. Auch die Folgen des durch die Aggression Russlands ausgelösten Ukraine-Kriegs spüren wir zunehmend, auch wenn der Krieg wieder weit weg zu sein scheint. Sorgen und Ängste angesichts steigender Preise, insb. für Energie, werden die kommenden Wochen und Monaten des Winters beherrschen. Lassen Sie uns solidarisch zusammenstehen, dann werden wir gemeinsam durch diese Zeit kommen.

Seien Sie wohl behütet und mögen wir uns gesund zu den Arbeitseinsätzen oder bei anderer Gelegenheit wiedersehen.

Es verbleiben mit herzlichen Grüßen

Christina Apfel, Bertram Flößner, Ulrich Hauschild, Jens Heimrich, Mario Röppnack, Gerd Schure, und Stefan Danz